



# B 101/B 169: Ortsumgehungen Elsterwerda/Plessa



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

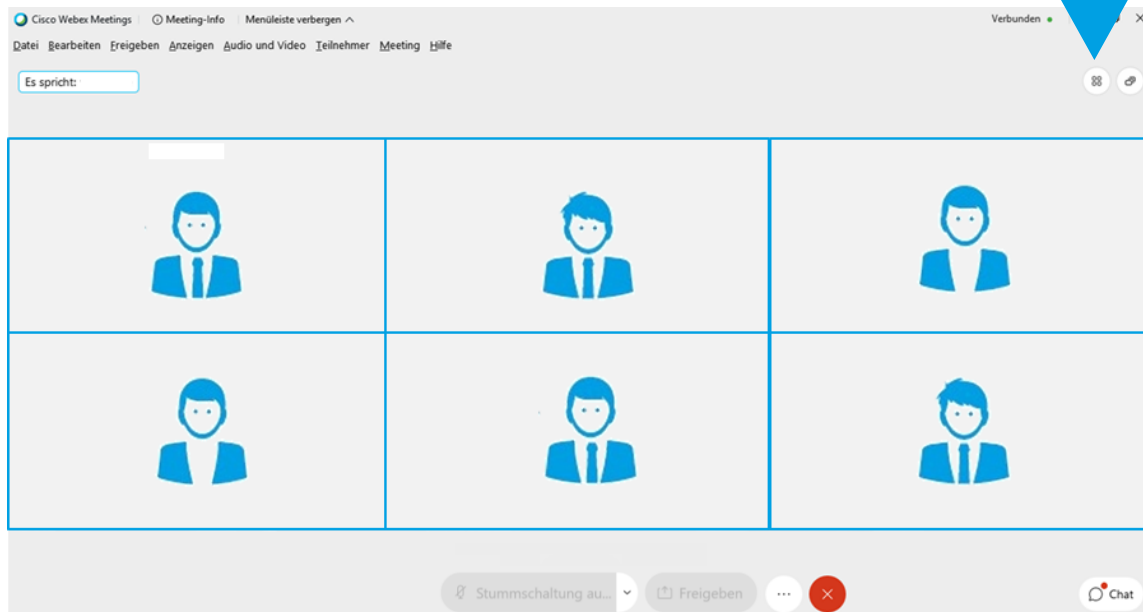


**DEGES**

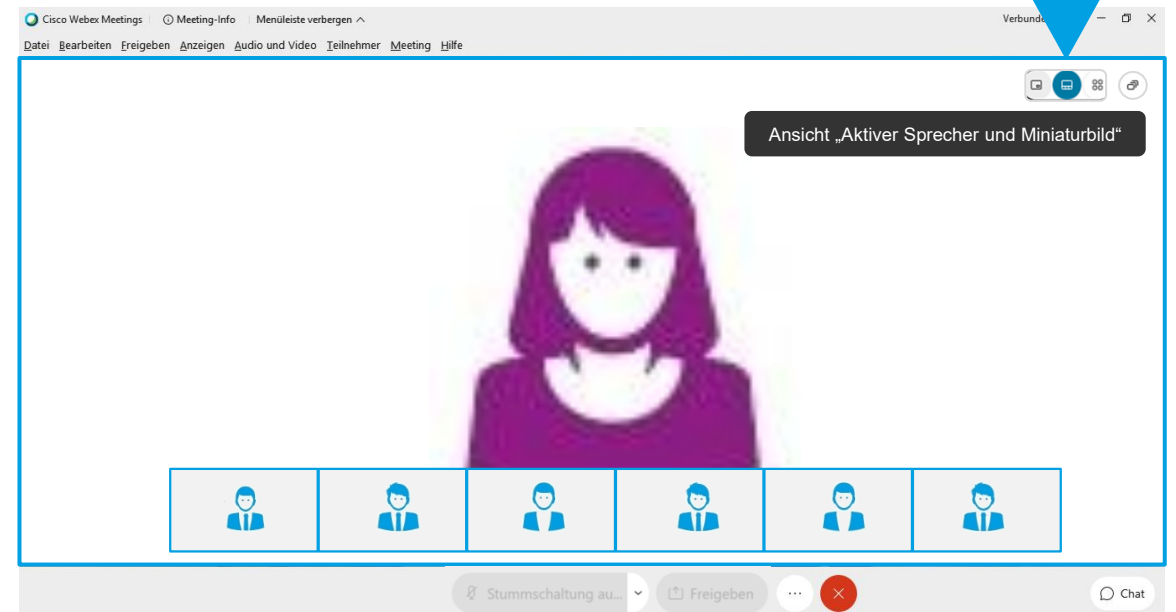
Digitale Informationsveranstaltung am 18. März 2021

# Sie können die Ansicht frei wählen | 1/2

Gehen Sie auf dieses Symbol oben rechts im Bildschirm:

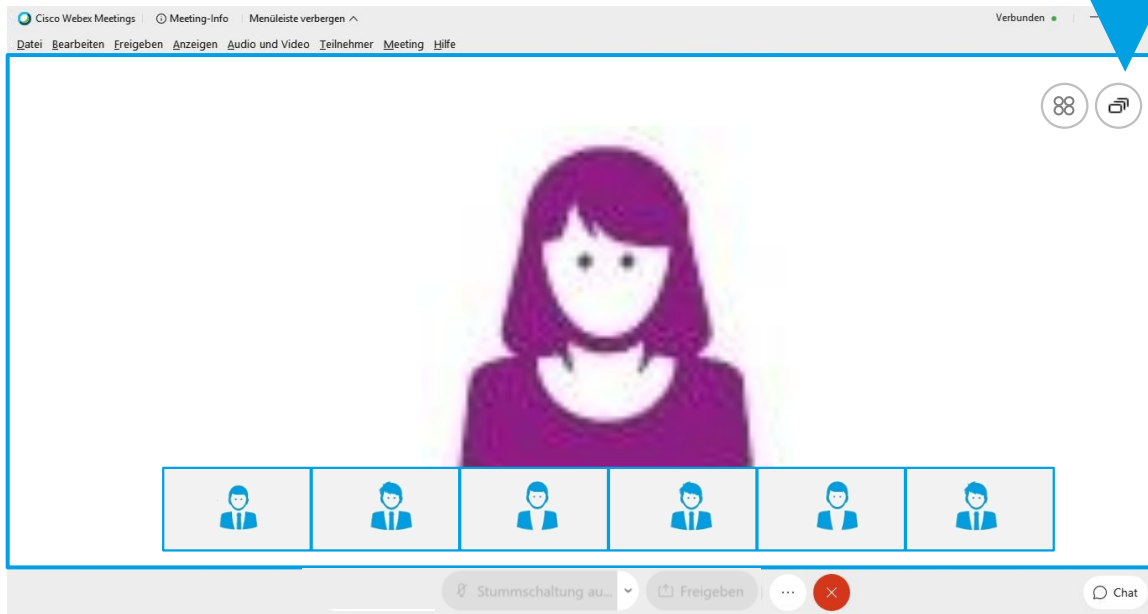


Wählen Sie die Ansicht „Aktiver Sprecher und Miniaturbild“

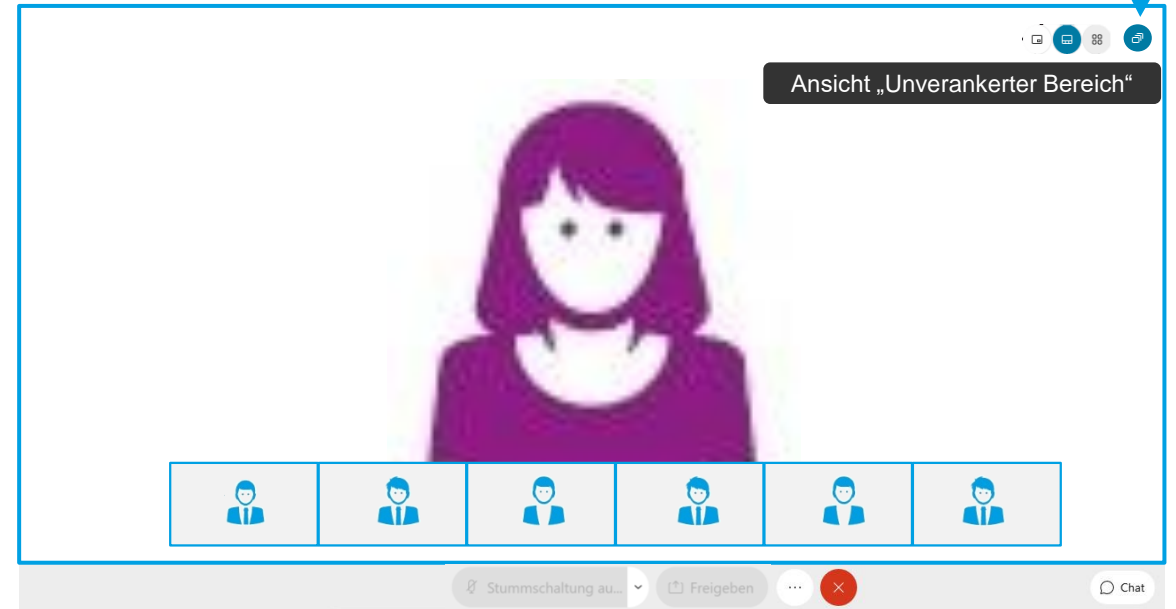


# Sie können die Ansicht frei wählen | 2/2

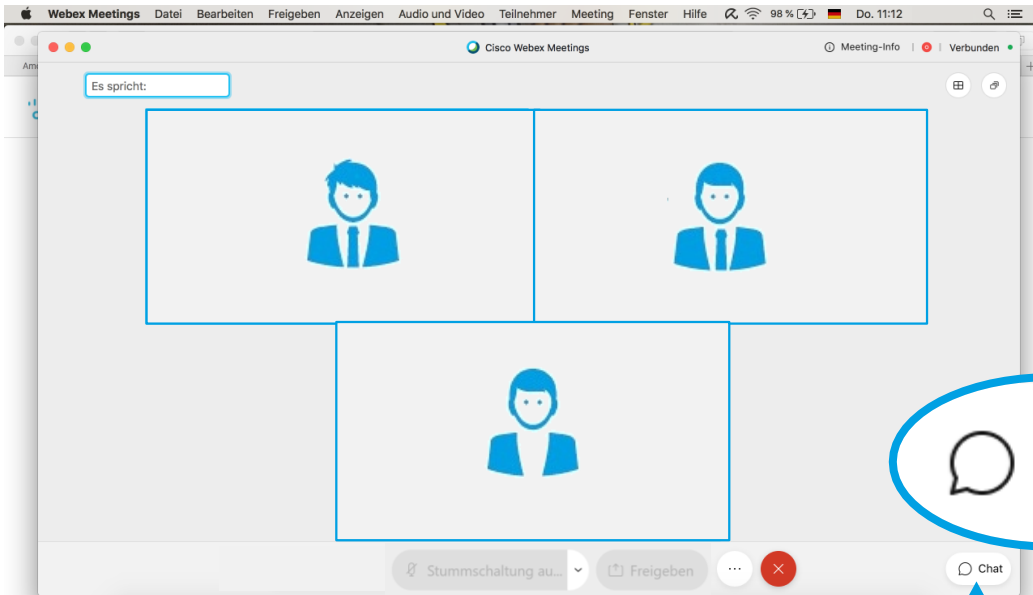
oder die Ansicht „Unverankerter Bereich“



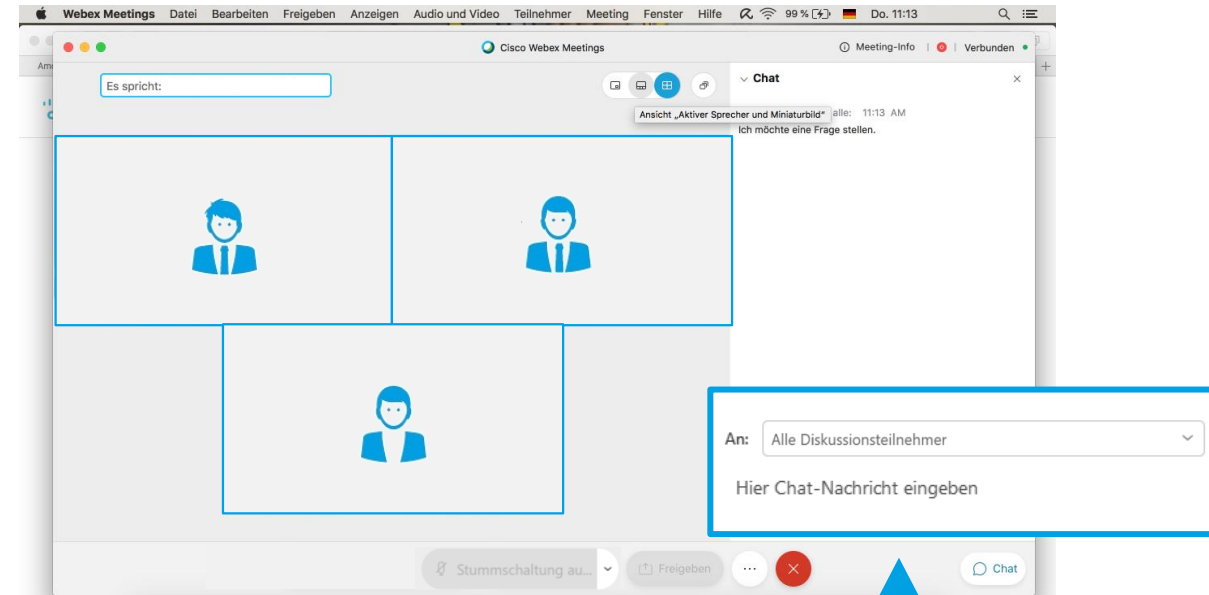
Die Menüs verschwinden und der Bildschirm vergrößert sich



# Im Chat können Sie Fragen stellen und Hinweise geben



Öffnen Sie das Chat-Fenster hier



Geben Sie hier Ihre Frage oder Ihren Hinweis immer an „alle Diskussionsteilnehmer“ ein und drücken Sie dann die Enter-Taste

- ▶ Wenn Sie über das Telefon teilnehmen oder nach der Veranstaltung noch Fragen haben, können Sie sich über das Kontaktformular und das Bürgertelefon an uns wenden.

# Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst

---

- ▶ Ihr Video und Audio sind während der Teilnahme an der Veranstaltung deaktiviert.
- ▶ Name und E-Mail-Adresse für die Teilnahme sind frei wählbar.
- ▶ Es werden nur Daten erfasst, die aus technischen Gründen erforderlich sind. Die DEGES erhebt und wertet keinerlei personenbezogene Daten aus.
- ▶ Die Veranstaltung wird aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. In der Aufzeichnung und Veröffentlichung werden nur die Personen im Studio sowie die extern zugeschalteten Experten erkennbar sein.
- ▶ Im Studio wird zu Dokumentationszwecken fotografiert.
- ▶ Ihre Fragen aus dem Chat werden von uns anonymisiert archiviert.
- ▶ Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: [www.deges.de/b101-b169-ortsumgehungen/iv](http://www.deges.de/b101-b169-ortsumgehungen/iv)

# Der Ablauf des heutigen Abends und welche Informationen Sie erhalten

---

- Begrüßung durch Anja Heinrich, Initiatorin des Runden Tisches
- Vorstellung der DEGES und des Planungs- und Dialogprozesses für die B 101/B169 Ortsumgehungen Elsterwerda/Plessa
- Vorstellung des bisherigen Planungs- und Abwägungsverfahrens
- Erste Diskussionsrunde: Sie und ein/e Vertreter/in der Bürgerinitiative B 169 Plessa fragen, die Experten der DEGES antworten
- Ausgewählte Fragen im Detail
- Zweite Diskussionsrunde und Zeit für Ihre Fragen zur Planung
- Zusammenfassung und Ausblick

---

# Die DEGES

# Die DEGES plant und realisiert für den Bund Straßen-, Schienen- und Wasserstraßeninfrastrukturprojekte

- Verantwortlich für den Aus- und Neubau von bundesweit rund 2.900 Kilometer Bundesfernstraßen
- Gesamtauftragsvolumen von rund 40 Milliarden Euro
- In Brandenburg unter anderem:
  - B 87: Ortsumgehung Lübben
  - B 167: Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (2. PA)
  - B 167: Ortsumgehung Bad Freienwalde
  - B 112: Ortsumgehung Eisenhüttenstadt/Neuzelle
  - A 14: Neubau der Autobahn zwischen der Anschlussstelle Seehausen-Nord und Wittenberge sowie zwischen Wittenberge und der Anschlussstelle Karstädt

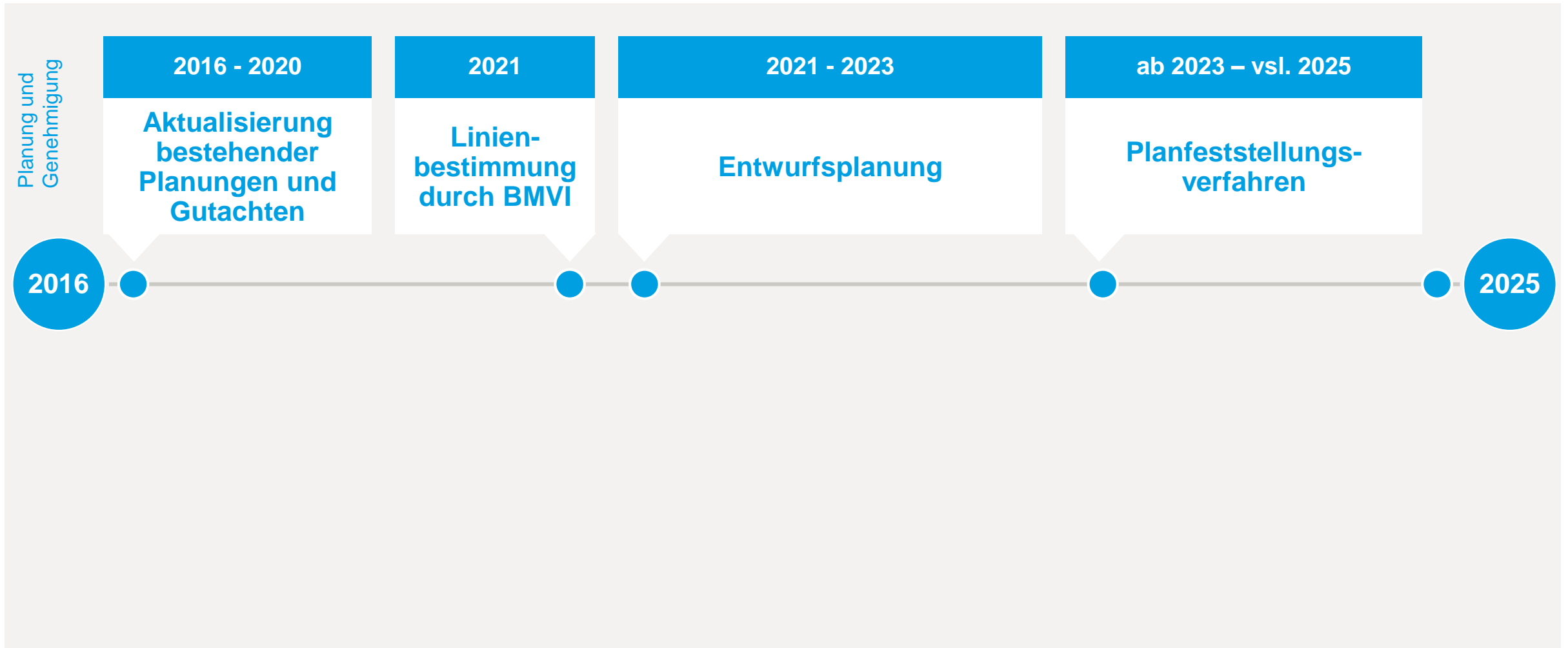




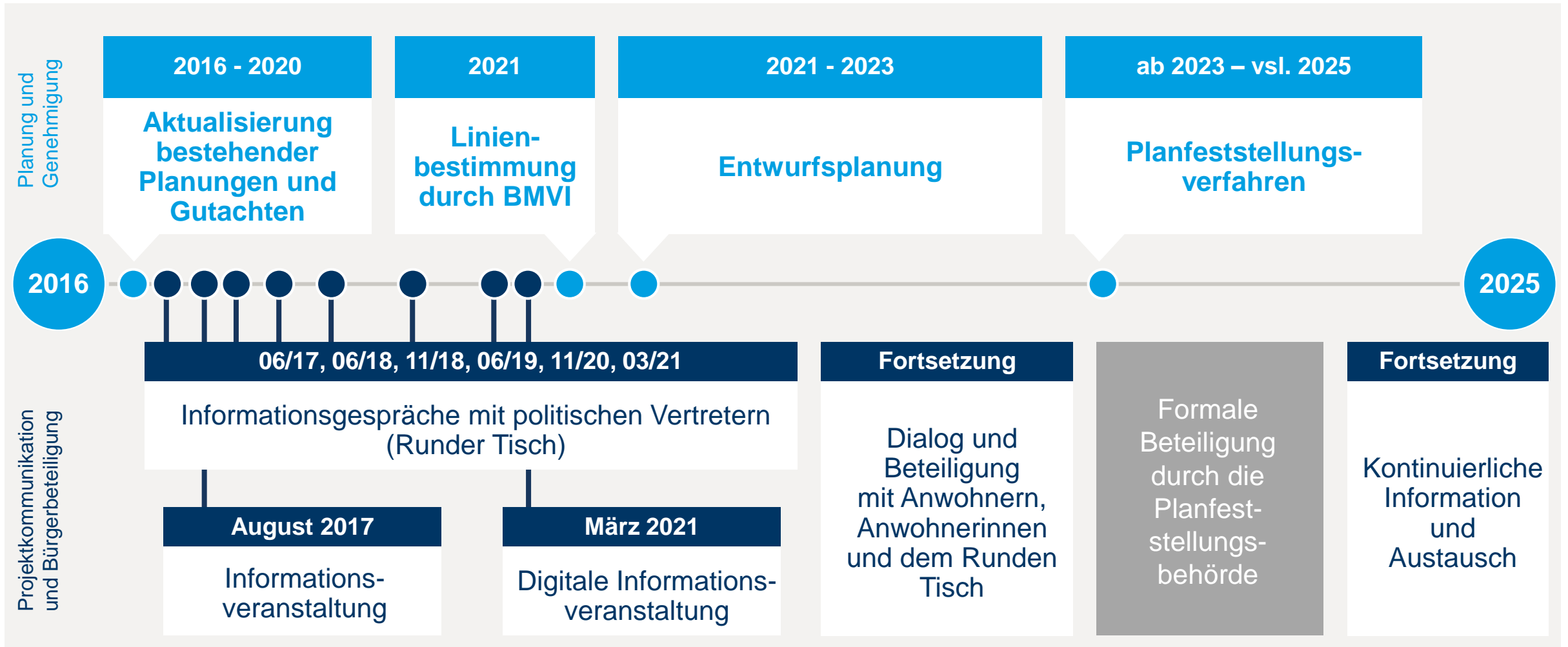
---

# Der Planungs- und Dialogprozess

# Der Planungsprozess für die OU Elsterwerda/Plessa



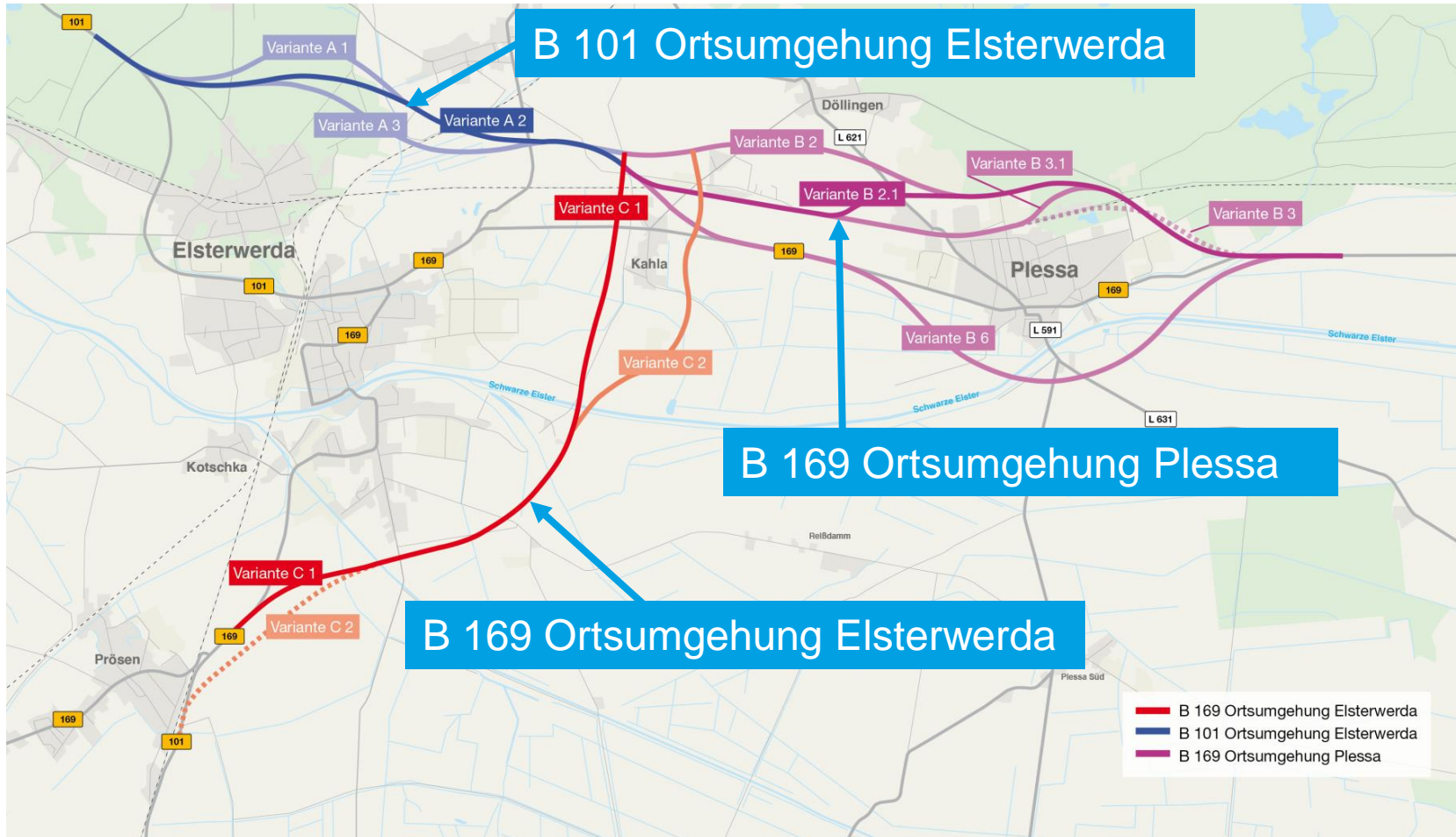
# Der Beteiligungsprozess für die OU Elsterwerda/Plessa



---

# Überblick über das bisherige Planungs- und Abwägungsverfahren

# Die Ortsumgehungen Elsterwerda/Plessa sind drei Vorhaben, die zusammenhängend betrachtet werden



- Aufgrund der räumlichen Nähe und des verkehrlichen Zusammenhangs werden die Vorhaben gemeinsam betrachtet.
- Die Umsetzbarkeit verschiedener Varianten der Trassenführung sowie ihre Auswirkungen, beispielsweise auf die Anwohnerinnen und Anwohner, werden zusammenhängend untersucht.

# Die Ortsumgehungen Elsterwerda/Plessa...

---

**...entlasten Elsterwerda und Plessa vom Durchgangsverkehr.**

**... verbessern die Lebensqualität und Verkehrssicherheit in den Ortskernen.**

**... verkürzen die Fahrzeiten aus der Region in die Metropole Berlin und das Oberzentrum Dresden.**

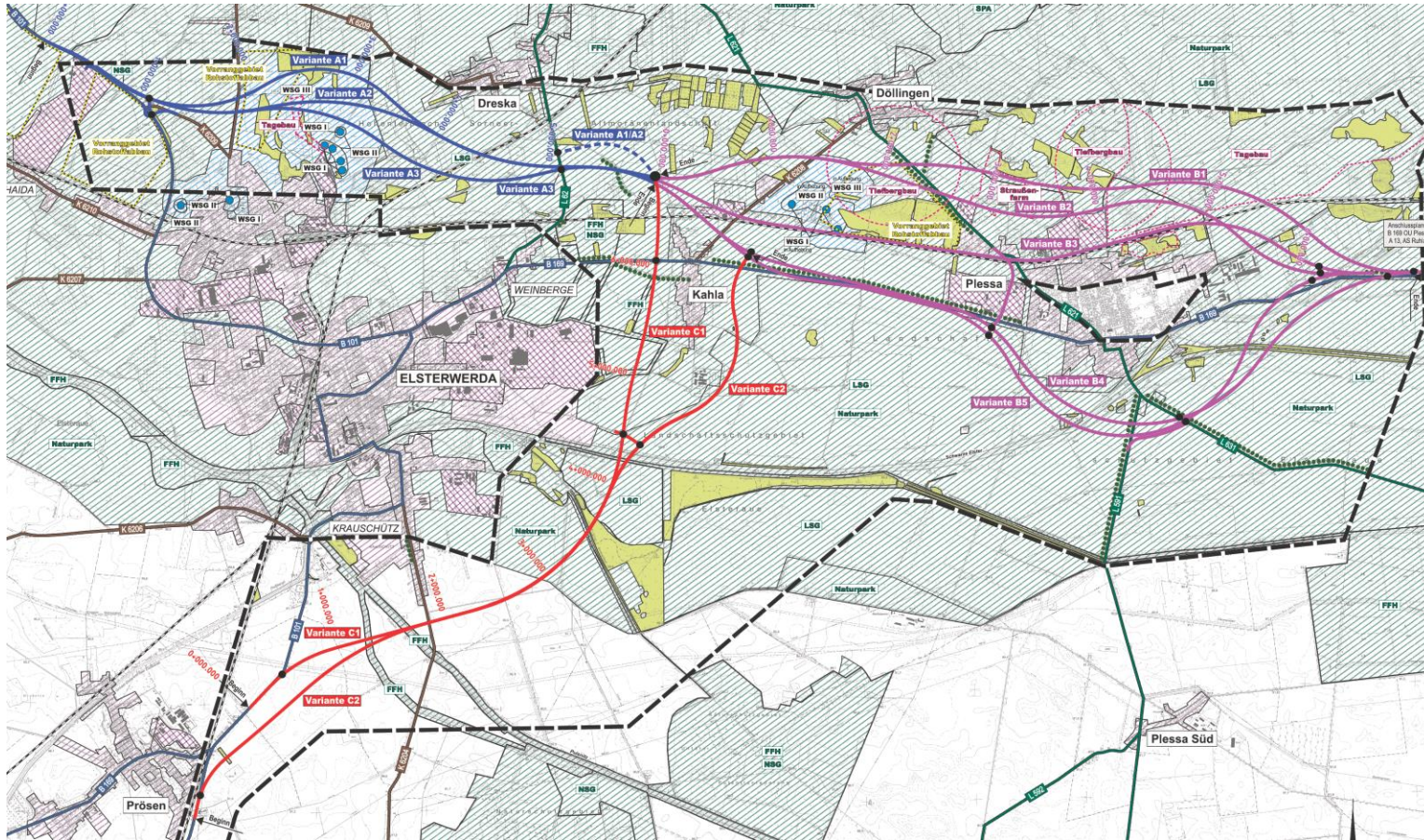
**... verbessern die Anbindung der Region an die umliegenden Städte und die Autobahn A 13.**

# Im Raumordnungsverfahren 2011 wurden insgesamt zehn Varianten geprüft und abgewogen

- Im Raumordnungsverfahren wird überprüft, inwieweit die vorgeschlagenen Varianten der Trassenführung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung im Einklang stehen.
- Die Ergebnisse der landesplanerischen Beurteilung müssen in der nachfolgenden Planung berücksichtigt werden.
- Die Ergebnisse des Raumordnungsverfahrens sind nicht rechtsverbindlich. Das bedeutet: In begründeten Fällen kann in der weiteren Planung von den empfohlenen Varianten abgewichen werden.



# Die Varianten des Raumordnungsverfahrens im Überblick



## Vorzugsvarianten des ROV:

- **B 101 OU Elsterwerda:**  
Variante A 1 aufgrund naturschutzfachlicher Vorteile
- **B 169 OU Elsterwerda:**  
Kombination aus den Varianten C 1 (Süd) und C 2 (Nord)
- **B 169 OU Plessa:**
  - Südvarianten B 4 und B 5 in Kombination mit Hochwasserschutz
  - Nördliche Variante B 3 möglich, wenn durch Optimierung der Trassenführung Konflikte mit der bestehenden Wohnbebauung vermieden werden



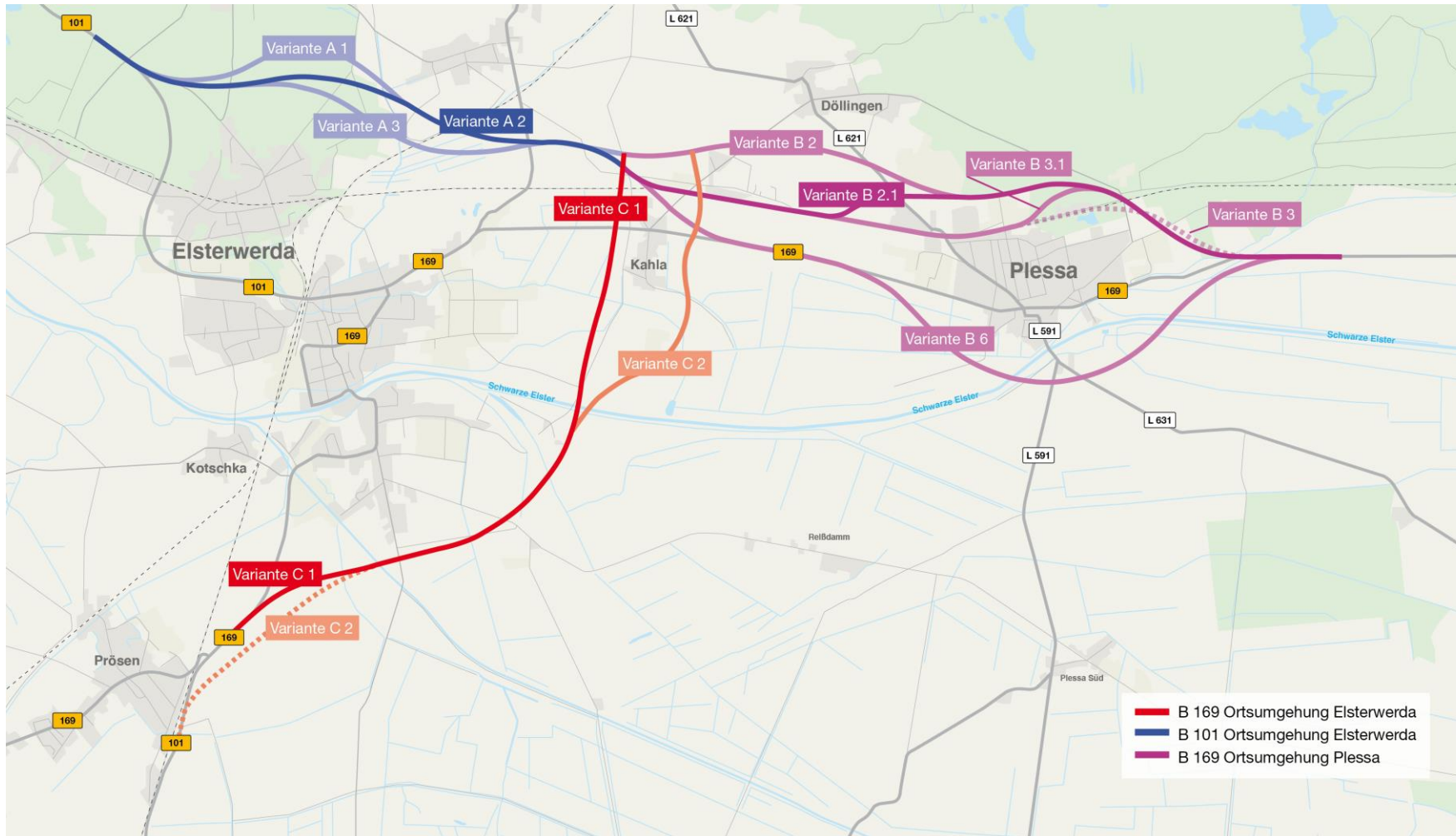
# Die Umsetzung der Trassen wurde an die Einhaltung einer Reihe von Maßgaben geknüpft

---

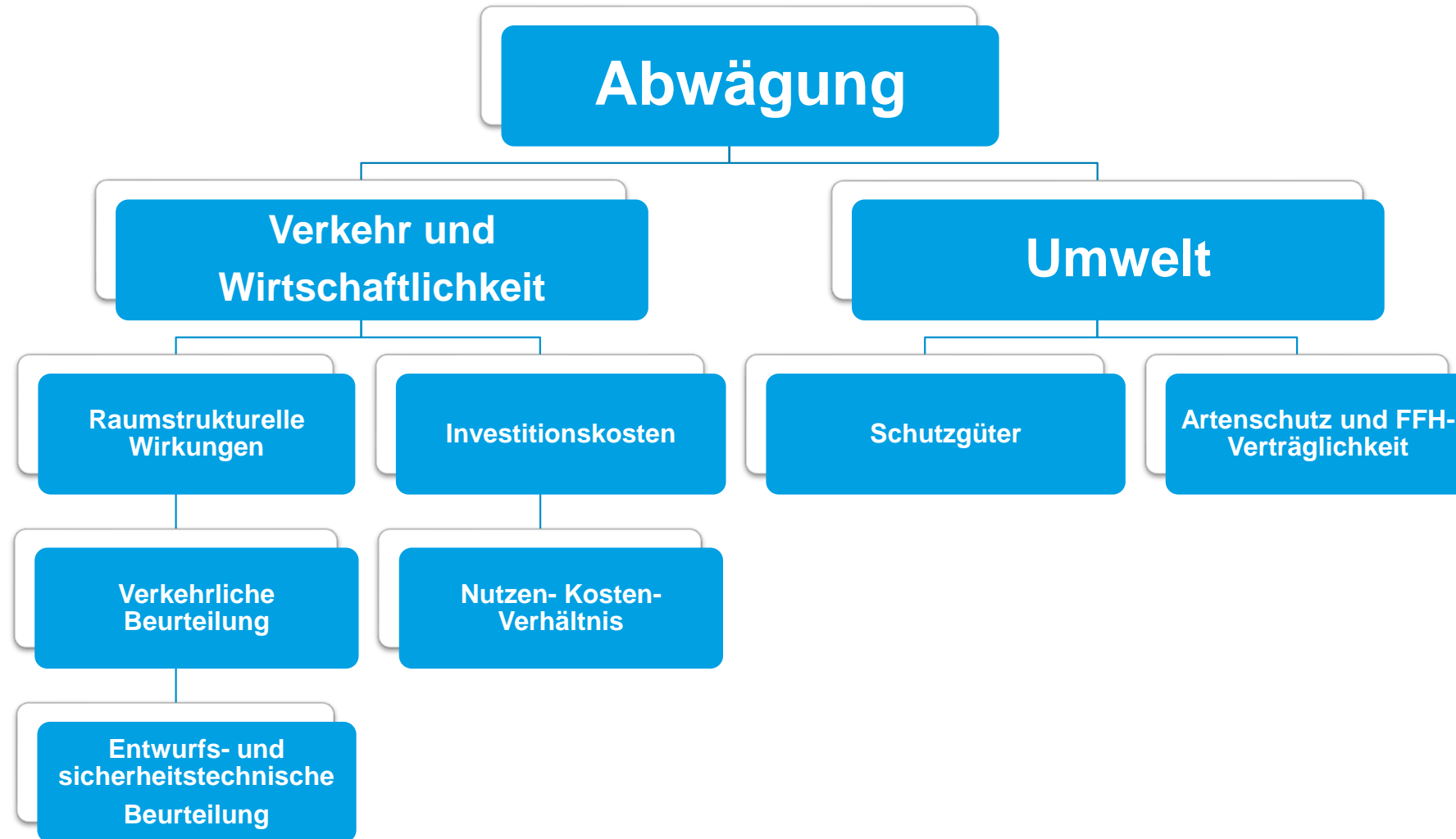
- Es ist vorrangig eine Trassenführung weiter zu verfolgen, die **Bündelungseffekte mit anderen Infrastrukturtrassen** (wie der Bahn oder den zu erneuernden Deichen) aufgreift.
- Die **Inanspruchnahme des Freiraumverbundes** südöstlich von Elsterwerda und um Plessa ist durch entsprechende Variantenführung auf das geringstmögliche Maß zu **reduzieren**.
- Die Planungen sollen mit dem **Hochwasserschutz** abgestimmt werden.
- Die **Inanspruchnahme und Zerschneidung von Flächen** ist so gering wie möglich zu halten (u.a. Wald-, Gewerbe-, Landwirtschaftsflächen, Lagerstätten des Bergbaus, Biotopflächen von Tieren und Pflanzen).
- **Eingriffe in bauliche und sonstige Anlagen** sind so weit wie möglich zu vermeiden oder zu vermindern.
- Durch Verminderungs- und Vermeidungsmaßnahmen sollen die **Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt** auf das unbedingt erforderliche Maß reduziert werden. Dabei sollte die **Trasse mit der geringsten Inanspruchnahme hochwertiger Biotope und Tierlebensräume bevorzugt** werden.
- Die **Zugänglichkeit und Erlebbarkeit von Erholungsflächen** ist zu sichern.

Die **DEGES** hat alle vorgegebenen Maßgaben in der Linienbestimmung berücksichtigt.

# Die Varianten der Linienbestimmung im Überblick

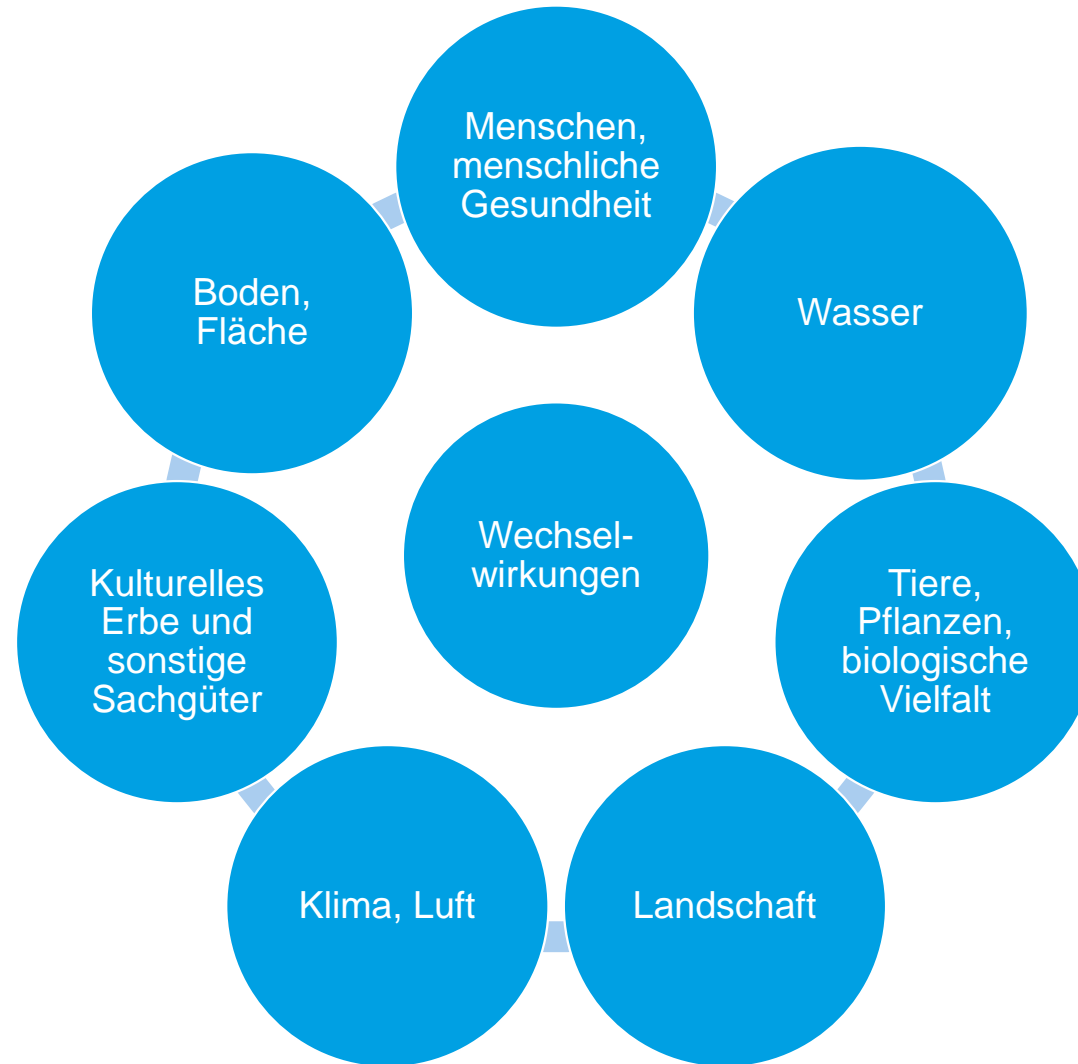


# Die Abwägung der Varianten folgt einer festgelegten Systematik

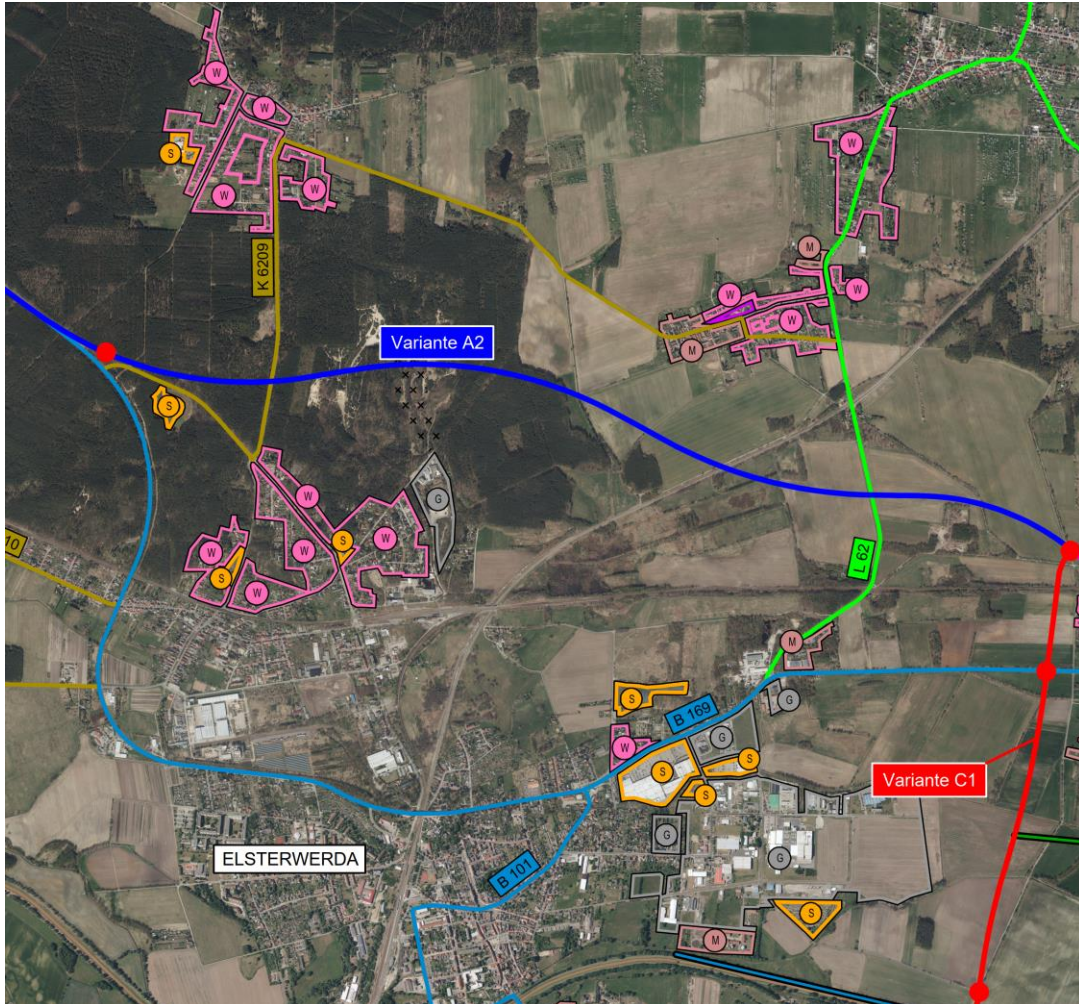


# In der Linienbestimmung wurden diese Schutzgüter bei der Prüfung der Varianten berücksichtigt

---



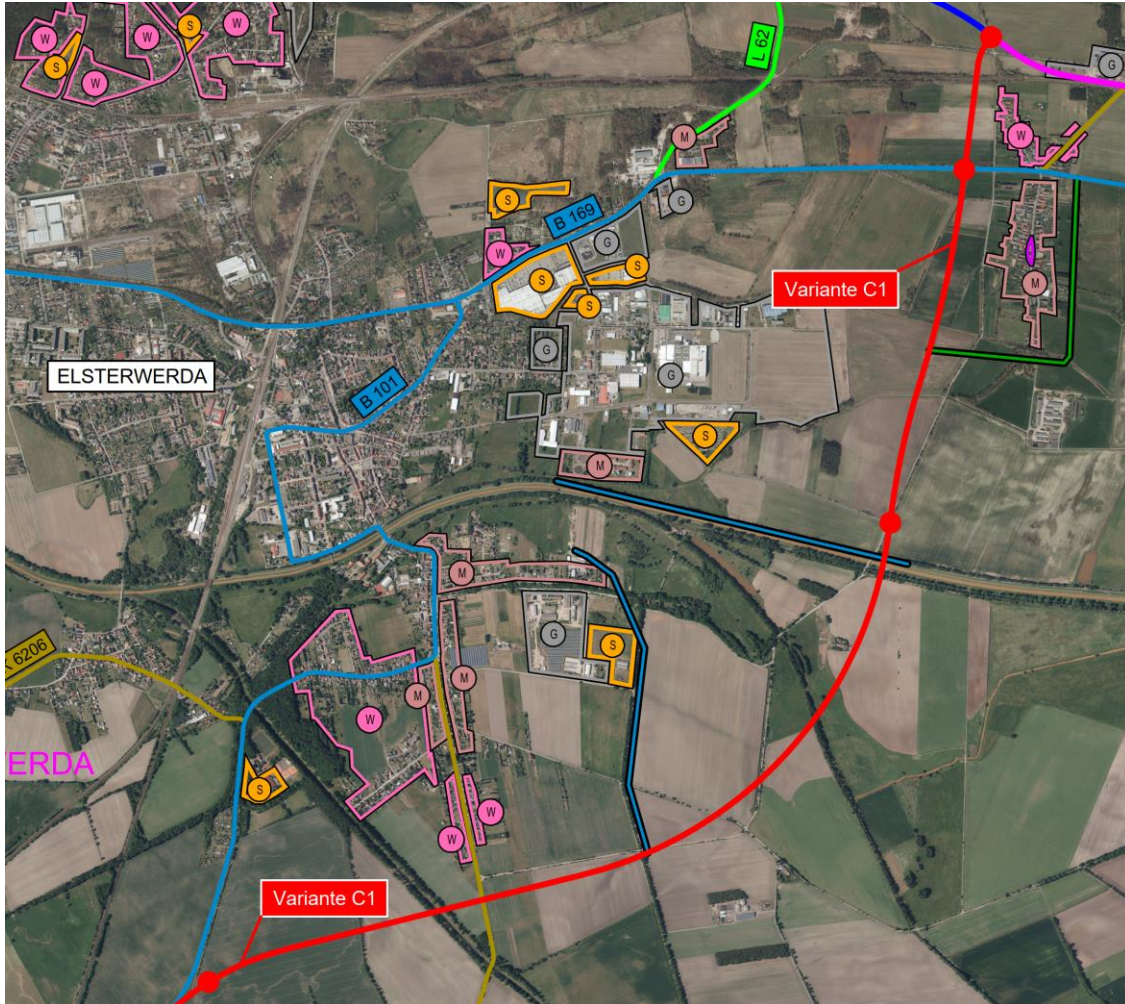
# Die derzeitige Vorzugsvariante für die B 101 OU Elsterwerda



## Vorzugsvariante der Linienbestimmung:

- **B 101 Ortsumgehung Elsterwerda:**  
Variante A 2 ist hinsichtlich raumordnerischer, entwurfs- und sicherheitstechnischer sowie wirtschaftlicher und umweltfachlicher Aspekte (neben der Variante A1) am günstigsten zu bewerten.
- Es liegen keine entscheidungserheblichen Unterschiede zwischen den Trassenvarianten A1 und A2 vor.
- Artenschutzrechtliche Ausschlussgründe für die Varianten A2 und A3 bestehen aktuell nicht mehr.

# Die derzeitige Vorzugsvariante für die B 169 OU Elsterwerda



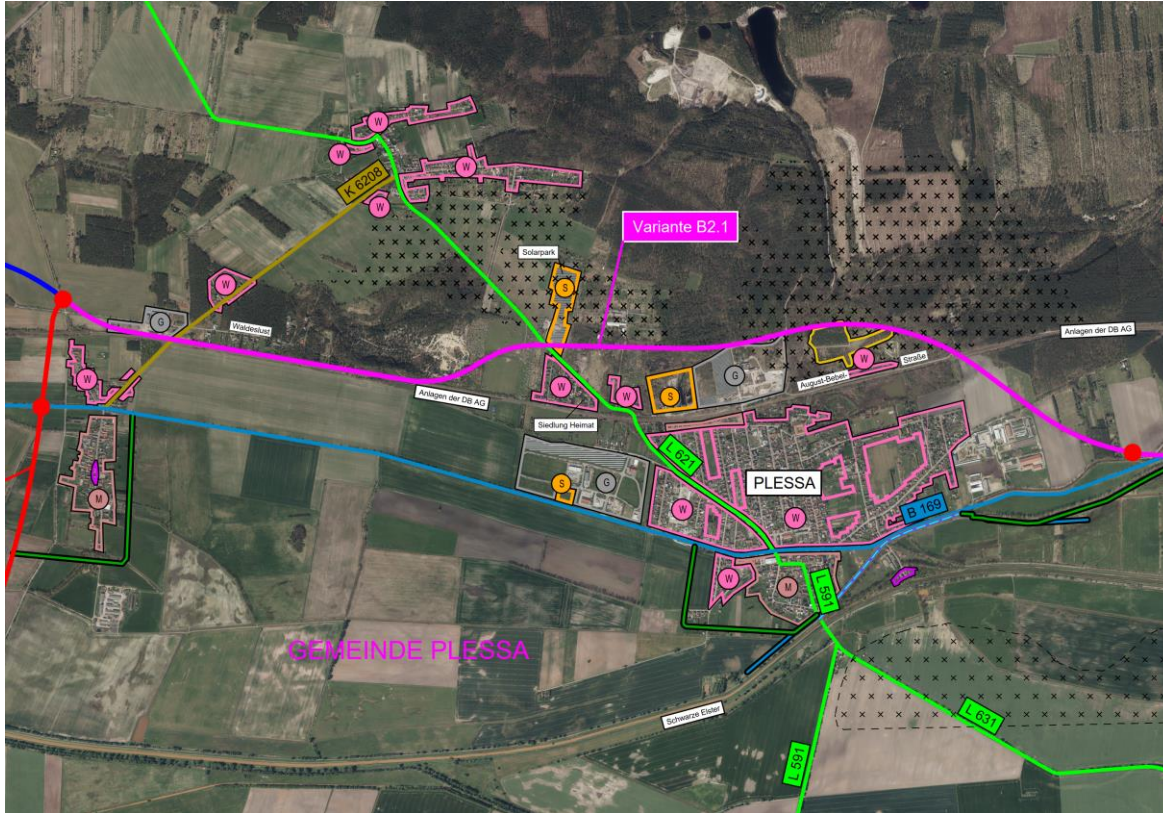
## Vorzugsvariante der Linienbestimmung:

### ■ **B 169 Ortsumgehung Elsterwerda:**

Ausschlaggeben für die Vorzugsvariante C 1 sind verkehrliche und umweltfachliche Kriterien.

- Variante C 1 verursacht eine geringere Zerschneidung von Freiräumverbänden.
- Variante C 1 ist mit einer geringeren Flächeninanspruchnahme sowie betriebsbedingten Beeinträchtigung von Lebensräumen planungsrelevanter Arten verbunden. Für C 2 wären wesentlich umfangreichere Artenschutzmaßnahmen umzusetzen.
- Die Investitionskosten der Variante C 1 sind niedriger als für die Variante C 2.
- Für C 1 sind ggf. Lärmschutzmaßnahmen für Einzelgebäude im Bereich Kahla vorzusehen.
- Der Hochwasserschutz ist mit C 2 im Bereich Kahla besser umzusetzen.

# Die derzeitige Vorzugsvariante für die B 169 OU Plessa



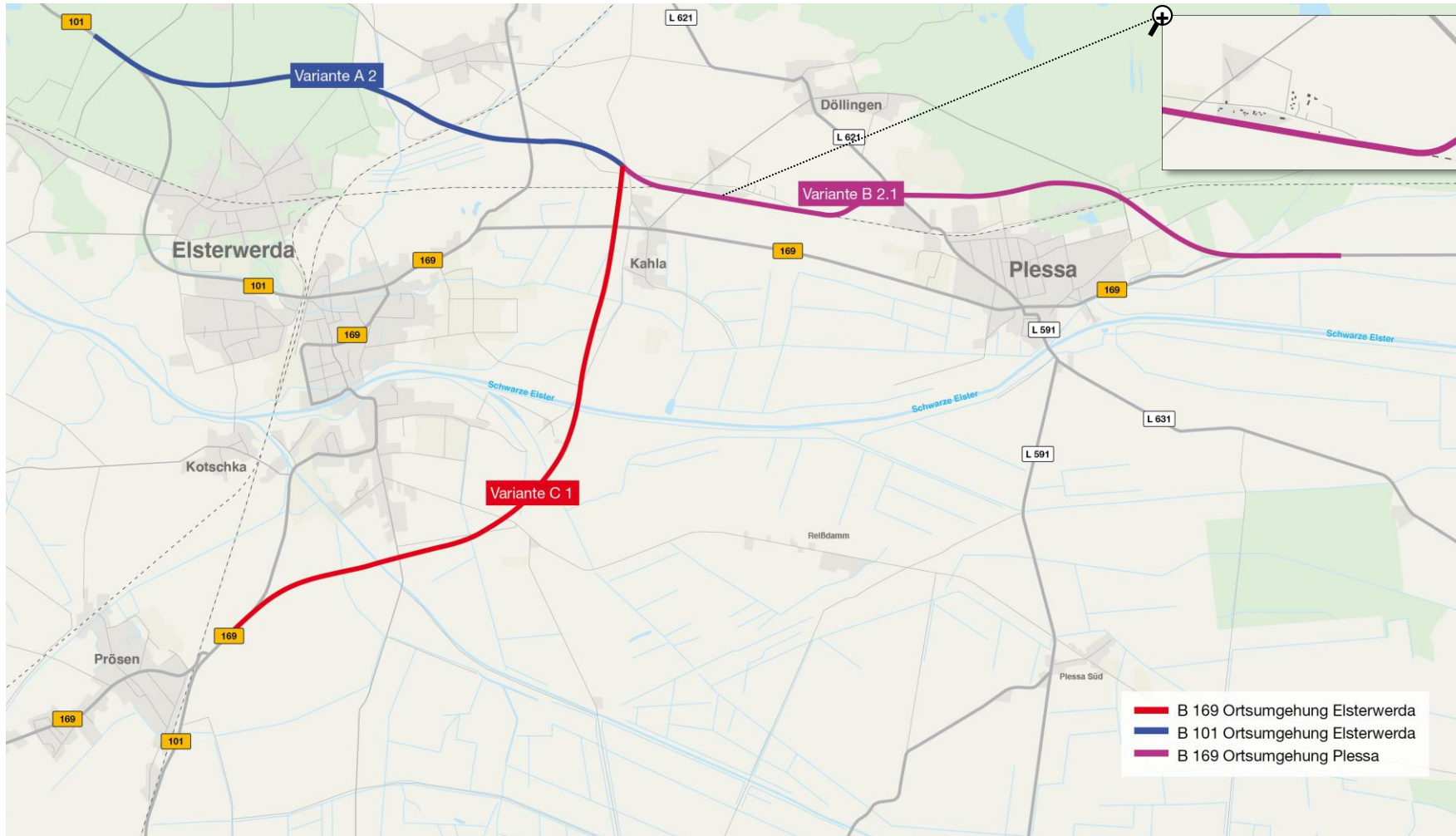
## Vorzugsvariante der Linienbestimmung:

### B 169 Ortsumgehung Plessa:

Variante B 2.1 ist in der Gesamtabwägung aller Schutzgüter und Beurteilungskriterien die Vorzugstrasse

- Durch die Bündelung von Straßen- und Bahntrasse wird der Eingriff in Natur und Landschaft gegenüber anderen Varianten deutlich reduziert. Der landesweite Freiraumverbund wird nicht zerschnitten.
- Die bestehenden Wohngebäude werden erhalten.
- Verkehrswirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sind besser als bei der Südvariante.
- Die Trasse verläuft im Bereich Waldeslust überwiegend auf einem Grundstück parallel zur Bahn mit ehemaligen Gleisanlagen. Auf angrenzenden privaten Grundstücken soll so wenig Fläche wie möglich beansprucht werden.
- Für betroffene Wohngebäude sind Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Diese schützen die Siedlung Waldeslust auch vor dem Lärm der Bahnstrecke.

# Die Vorzugsvarianten der Linienbestimmung bieten eine integrierte Gesamtlösung für Mensch, Natur und Verkehr



- Die DEGES und das Land Brandenburg haben diese Vorzugsvarianten dem BMVI zur Linienbestimmung vorgelegt.
- Die Prüfung durch das BMVI läuft noch.
- Sollte das BMVI die Vorzugsvarianten bestätigen, bilden diese die Grundlage für die weiteren Planungen.
- Dabei können noch weitere Anpassungen an den Linien vorgenommen werden.



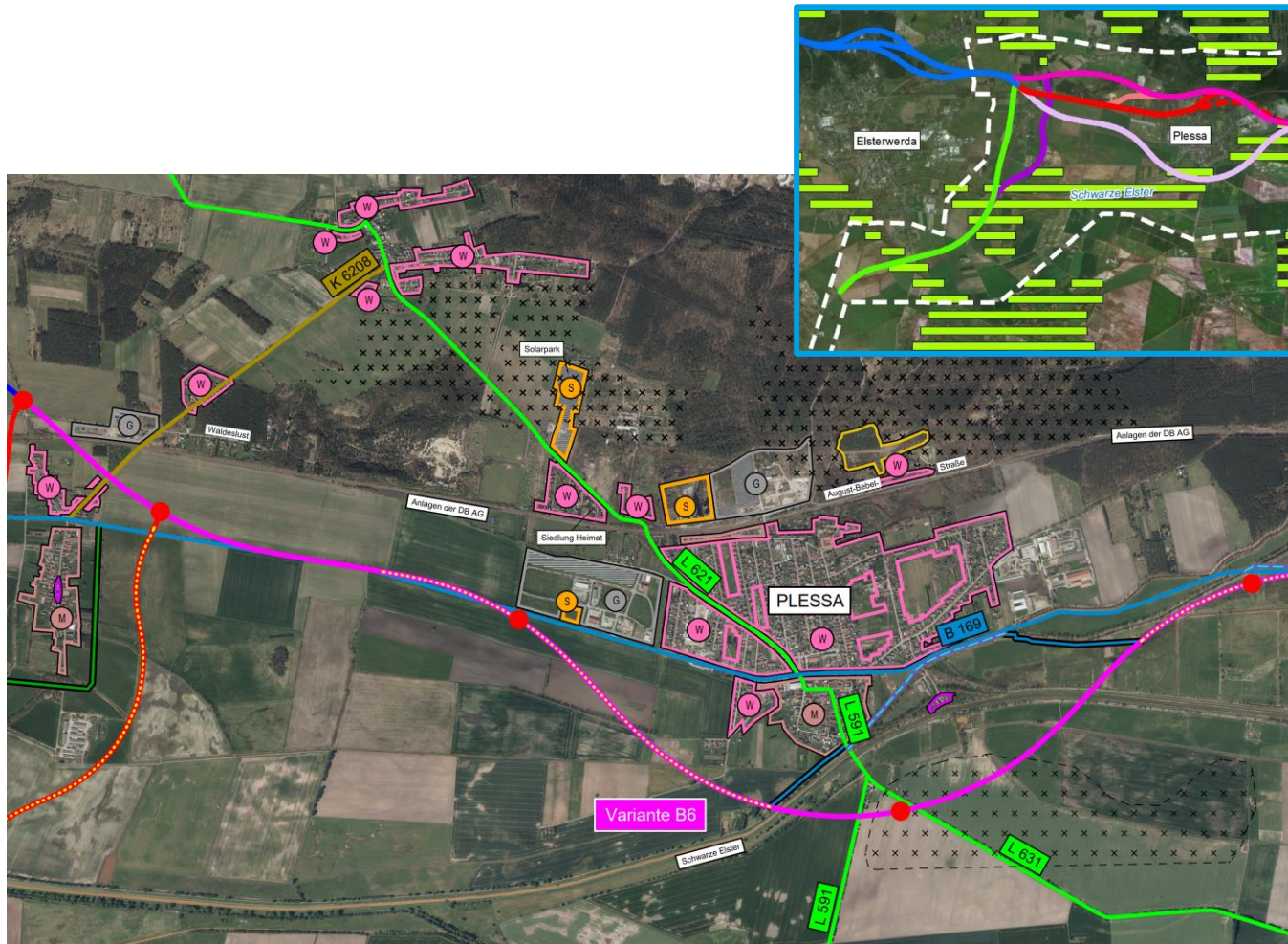
---

# Diskussionsrunde 1: Zeit für Ihre Fragen

---

# Ausgewählte Fragen im Detail

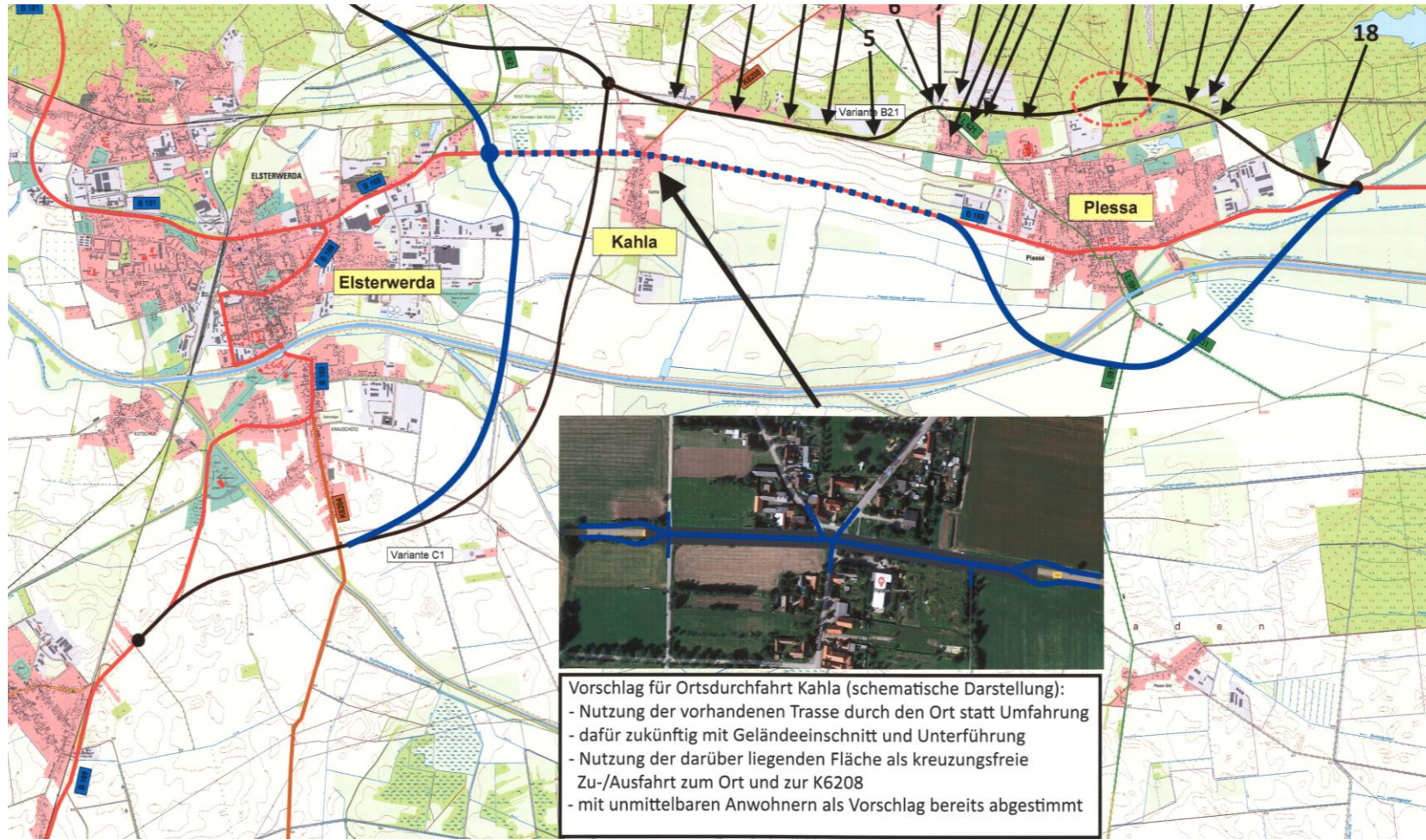
# Die Südvariante für die OU Plessa wurde besonders intensiv geprüft. Sie ist im Ergebnis nicht umsetzbar.



In der Gesamtabwägung aller Schutzgüter und Beurteilungskriterien ist die Variante B 6 die schlechteste Variante.

- Sie zerschneidet als einzige Variante den landesplanerischen Freiraumverbund (Ausschlusskriterium LEP HR 2019).
- Eine Trassenbündelung mit dem Hochwasserschutz ist nur teilweise realisierbar.
- Die Variante nimmt die meiste Fläche in Anspruch und weist die höchste Beanspruchung von Schutzgebieten und Lebensräumen relevanter Arten auf.
- Sie ist verkehrlich am wenigsten wirksam und schneidet wirtschaftlich am schlechtesten ab.
- Wohngrundstücke werden nicht beansprucht. Teilweise sind Lärmschutzmaßnahmen für Wohngebäude erforderlich.

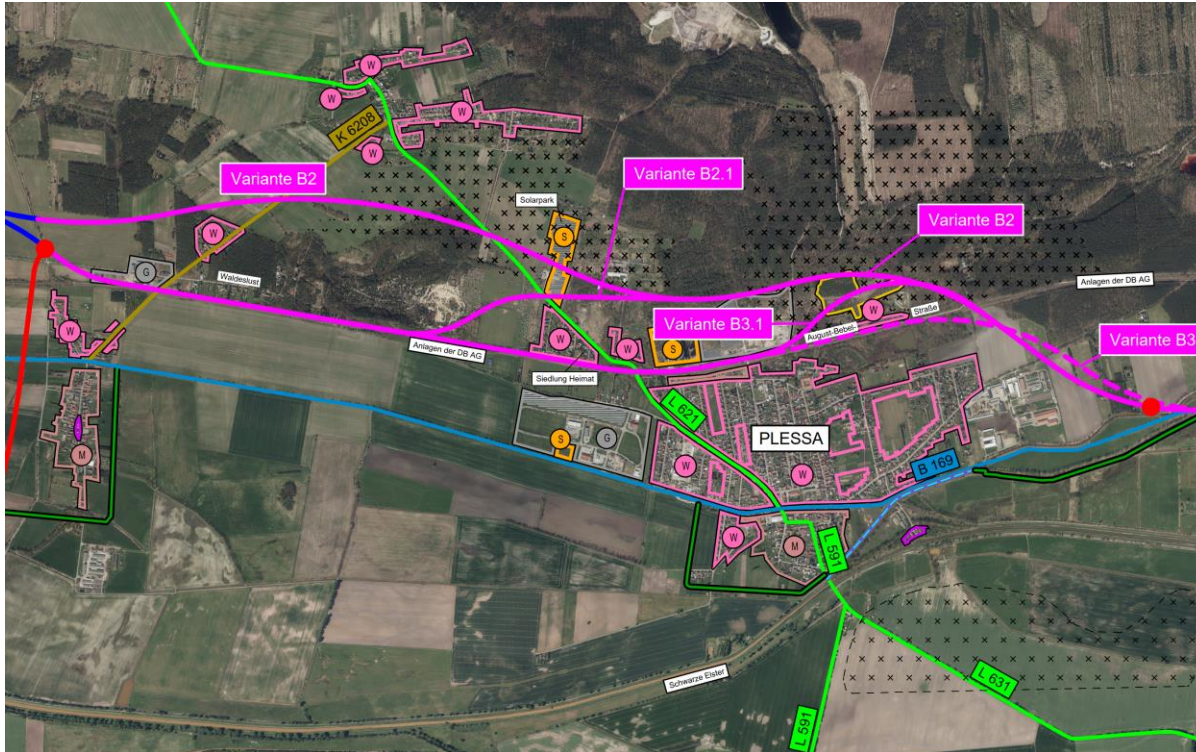
# Der Trassenvorschlag der Bürgerinitiative B 169 Plessa



Alle Merkmale und Kriterien, die zum Ausschluss der Variante B 6 geführt haben, sind auch hier vorhanden.

- Maßgabe der Bündelung von Straße und Hochwasserschutz nicht erfüllt
- Ortsumgehung ginge durch Kahla, Grundstücke in Kahla werden in Anspruch genommen
- Tunnel = hohe technische und wirtschaftliche Risiken
- Lärmbelastungen in Kahla und Elsterwerda (Weinberge)
- veränderte Linienführung für die Ortsumgehung (C 1) hat eine geringere verkehrlichen Wirksamkeit
- FNP Elsterwerda sieht dort Gewerbeflächen vor
- höhere naturschutzfachliche Beeinträchtigungen

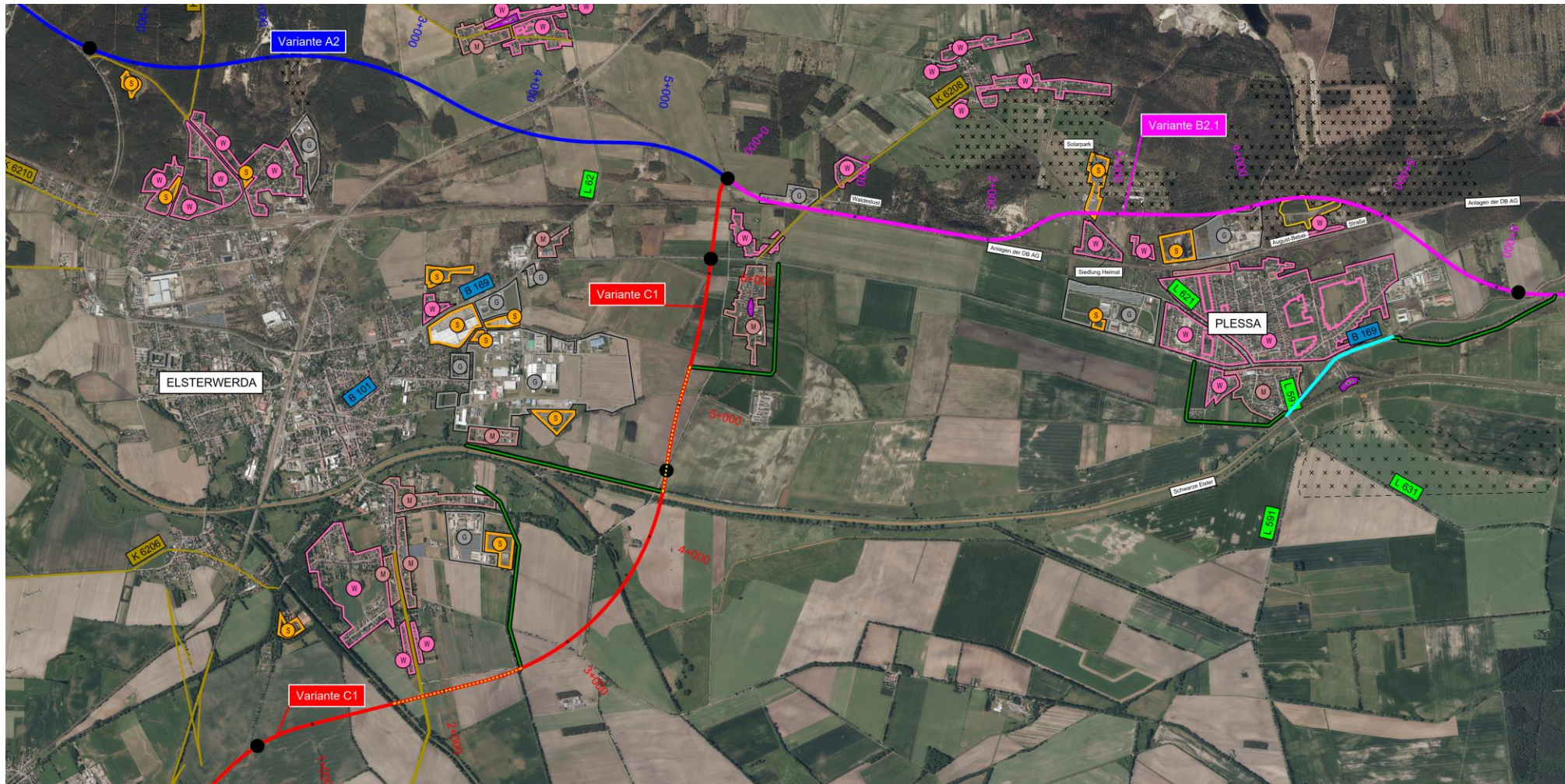
# Diese Aspekte sprechen für eine nördliche Umgehung von Plessa



## B 169 Ortsumgehung Plessa Nordvarianten:

- Trassenbündelung zwischen zwei Infrastrukturtrassen (B 2.1, B 3.1)
- keine Zerschneidung des landesweiten Freiraumverbundes (alle Nordvarianten)
- geringerer Flächenverlust für die Verkehrsanlage an landwirtschaftlichen Nutzflächen und insgesamt; kürzere Baustrecke (alle Nordvarianten, insb. B 2.1 und B 3.1)
- geringere Beanspruchung geschützter Biotope und von Lebensräumen relevanter Arten (alle Nordvarianten)
- geringere Betroffenheiten des Schutzgutes Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt (alle Nordvarianten)
- deutlich weniger Konflikte hinsichtlich Schutzgut Wasser (alle Nordvarianten)
- größere Verkehrswirksamkeit und Wirtschaftlichkeit als Südvariante (alle Nordvarianten)
- Schutzgut Landschaft (alle Nordvarianten)
- Erhalt der bestehenden Wohnbebauung (B 2, B 2.1)

# Die Vorzugsvarianten



---

# Diskussionsrunde 2: Zeit für Ihre Fragen

---

# Zum Abschluss: Hinweis auf unsere Dialog-Angebote



# Die Informations- und Dialogangebote der DEGES

## Information



### Webseite

Unter [www.deges.de/b101-b169-ortsumgehungen](http://www.deges.de/b101-b169-ortsumgehungen) informieren wir zum Projektstand und anstehenden Meilensteinen.



### Anschreiben

Wir informieren Anwohner und Interessierte anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen.



### Informationsdienst

Melden Sie sich unter [www.deges.de/newsletter](http://www.deges.de/newsletter) für den Informationdienst „Verkehrsprojekte Aktuell“ an und erhalten Sie regelmäßig Informationen zu den Projekten der DEGES in Brandenburg.

## Dialog



### Bürgertelefon

Für Fragen sind wir montags bis sonntags zwischen 8 und 20 Uhr kostenlos unter der Telefonnummer **0800 5895 2479** erreichbar.



### Nachfragen

Eingehende Fragen über das Kontaktformular [www.deges.de/b101-b169-ortsumgehungen/dialog](http://www.deges.de/b101-b169-ortsumgehungen/dialog) beantworten wir so zeitnah wie möglich.



### Vor-Ort-Termine

Persönliche Anliegen von Anwohnern und Interessierten klären wir bei Bedarf in Veranstaltungen und Bürgersprechstunden.

---

# Vielen Dank und einen guten Abend!

**DEGES**  
Deutsche Einheit  
Fernstraßenplanungs-  
und -bau GmbH

Zimmerstraße 54  
10117 Berlin

[www.deges.de](http://www.deges.de)